

Buch 3

Tagebuch eines Minecraft Zombies

Frühlingsferien im Freizeitpark des
Dschungelbioms mit Creepy, Schleimi und Skelly



riva

Ein inoffizielles
Minecraft-Buch

Montag

Ich sah die Jungs heute alle in der Schule, und sie kommen alle mit ins Dschungelbiom!

»Danke, dass du deine Eltern gebeten hast, bei uns anzurufen«, sagte Skelly.

»Aber es gibt noch eine Neuigkeit«, sagte ich. »Steve kommt auch mit ins Dschungelbiom.«

»Boah, das ist ja megageil! Aber was werden deine Eltern dazu sagen?«, meinte Schleimi.

»Ach, er will nur den Dschungeltempel untersuchen und meinte, wir könnten auch mitkommen.«

»Mann, das hört sich klasse an! Ich habe gehört, dass der Dschungeltempel der grusligste Ort im ganzen Dschungelbiom sein soll«, sagte Skelly.

»Ich hoffe, es wird nicht zu unheimlich«, meinte Creepy.

»Steve hat erzählt, dass er nach dem Wunschsmaragd suchen will. Der kann alle Wünsche wahr werden lassen.«

»Boah!«, sagten daraufhin alle.

»Schleimi, dann kannst du dir ein neues Paar Fallschirmspringerhosen wünschen«, sagte Skelly.

Wir lachten schallend los.

»Ich würde mir wünschen, dass ich nicht immer so Angst habe«, meinte Creepy.

»Und ich wünsche mir, dass ich unter Wasser atmen kann. Ich wollte immer schon mal ins Ozeanbiom«, überlegte Schleimi laut.

»Ich würde mir einen Zauberbogen mit Zauberpfeilen wünschen«, fantasierte Skelly weiter. »Was hättest du denn am liebsten, Zombie?«

»Ich weiß noch nicht. Aber irgendwas richtig Großes!«

»Cool«, sagten wieder alle.

Dienstag

H heute habe ich Mutant in der Schule gesehen.



Er hat die Turnhalle wieder aufgebaut, nachdem er sie beim letzten Völkerballspiel zum Einstürzen gebracht hatte.

»Hey, Mutant!«

»Urrgh!«

»Ja, ich freue mich auch, dich zu sehen«, sagte ich.

»Ich wollte dich ohnehin fragen, ob du mit uns in die Frühlingsferien ins Dschungelbiom fahren möchtest. Die Jungs kommen auch. Es wäre schön, wenn du auch dabei wärst.«

»Urrrgh!«

»Ehrlich? Du kannst nicht kommen?«

»Urrrrrgh!«

»Du musst in den Frühlingsferien die Turnhalle aufbauen?«

»Urrrgh!«

»Und du hast nichts anzuziehen?«

»Mann, das ist ja blöd«, sagte ich. »Es wäre echt toll gewesen, wenn du hättest mitkommen können. Ich wollte dir meinen Freund Steve vorstellen. Einen Menschenjungen, aber richtig cool. Du würdest ihn mögen.«

»Urrrgh!«

»Wie er schmeckt? Keine Ahnung.«

»Urrrgh.«

»Und in welche Klasse er geht? Ich glaube, in die Mittelstufe wie wir, aber für Menschen eben.«

»Urrrgh.«

»Ja, ich glaube auch, dass er cool ist.«

Ring!

»Ach, die Schulglocke. Ich muss ins Klassenzimmer. Bis später, Mutant.«

»Urrrgh.«

Mutant hielt mir normalerweise den Finger hin, damit ich einschlagen konnte. Das hatte er aber diesmal vergessen und schlug stattdessen in meine ausgestreckte Hand.

Ich musste meinen Arm vom Boden aufsammeln und mich ganz schön beeilen, sonst wäre ich zu spät gekommen.

Mittwoch

Heute gab es in der Schule einen Vortrag.

Es ging um Monstersicherheit.

Wahrscheinlich hat der Direktor von unserer Lorenfahrt beim Schulausflug gehört.

Der Mann, der den Vortrag hielt, war vermutlich Polizist, denn er sah ziemlich streng aus.

Sein Name war Ricky D. Knochen.

Er hielt uns einen Vortrag darüber, dass wir das, was wir immer so tun, einfach nicht tun sollten.

Also: Tagsüber nicht vor die Tür gehen, nicht mit Fackeln spielen, nicht über Spinnen stolpern, keine Silberfischchen stören, **AUF GAR KEINEN FALL EINE FAHRT IN EINER LORE MACHEN** und Abstand zu den Golems halten ...

Mit einem Wort: alles, was Monsterkindern so richtig Spaß macht.

Vor allem, meinte er, sollten wir uns von Menschen fernhalten, da diese richtig gefährlich werden könnten. Menschen hätten nämlich Arzneien, die all die coolen Krankheiten heilen würden, die wir so haben. Also sollten wir sie nach Möglichkeit meiden.

Das Letzte, was er sagte, war: »Es täte mir wirklich leid, wenn einer von euch zum Menschen würde.«

Wow, ich wusste gar nicht, dass Zombies Menschen werden können ... das ist ja verrückt.

Da muss ich mal Steve fragen.

Aber wenn wir schon dabei sind: Ob Zombies wohl Menschen zu Zombies machen können?

Wen konnte ich da fragen?